

Liebste Mama:

Princeton, 20. IX. 1952.

85.

Also über die vielen Fortsetzungen meines ~~letzten~~ Briefes sollst Du Dich nicht lustig machen, denn, wie Du siehst, ist dieser Brief um ca. 1 Woche früher geschrieben als gewöhnlich; also doch etwas. Deine Briefe 177-179 sind inzwischen angekommen u. ich sehe mit Vergnügen, dass Du ein recht abwechslungsreiches Leben führst. Nomaden im Auto sind eine neue Menschen gattung. Es gibt ja übrigens wirklich Autos, in denen man schlafen u. kochen kann. Das das Schloss Kranichberg aus dem 8<sup>ten</sup> Jahrhundert stammt, kann ich nicht recht glauben. Was davon ist denn eigentlich so alt? Wahrscheinlich nur der Berg, auf dem es steht? Mit dem Kardinal Innitzer habt Ihr also eine recht interessante Bekanntschaft gemacht. Ist er nicht schon sehr alt? Im allgemeinen schwärme ich nicht für katholische Bischöfe. Innitzer soll außerdem eine große Naensur-Fete einmal gewesen sein. Ich weiss allerdings nicht, ob man ihm das als Verdienst oder Sünde anrechnen soll. Wie hat Dein Anwalt es fertig gebracht,





Die die Papiere zu besorgen?? Dann Du gar nichts  
nachgerahlt bekommst, finde ich höchst sonderbar.  
Ist da nicht etwas faul? So komisch sind doch  
die Gesetze im allgemeinen nicht, dass die Höhe eines  
Anspruchs davon abhängt, wann man ein Dokument  
findet. Die Aufwertung von 100 auf 400 S. ist  
doch sehr anständig. - Unsere Sommerfrische war,  
wie ich Dir schon schrieb, nicht gerade mit gutem  
Wetter gesegnet, aber ich habe mich doch recht gut  
erholt, besonders insofern als Appetit u. Verdauung  
auch jetzt noch besser sind als vorher. Adele hat  
Filme aufgenommen (auch mich schwimmend).  
Aber sie sind noch nicht entwickelt. Man muss sie  
umständlicherweise mit der Post einschieken u. ich  
bin nicht so sicher, ob sie auch gelungen sind, da  
es die ersten sind, die wir aufgenommen haben. Den  
Film, den Du sahst, hat ein Nachbar von uns auf-  
genommen. Adele hat keine Schwimmen gelernt. Nach-  
dem der Schwimmmeister sie (durch den praktischen  
Versuch) davon überzeugt hatte, dass man nicht  
untergeht, auch wenn man sich ruhig aufs Wasser





legt, ging das sehr rasch. Sie hatte nämlich schon als Kind die Tempi gelernt, aber sich niemals getraut, zu schwimmen, weil sie einmal durch Hineinwerfen geschreckt wurde. Jetzt schwimmt sie wie eine Ente. - Wenn ich Dir schrieb, dass Du auffallend jung aussiehst, ist das kein „Kompliment“ sondern eine einfache Tatsachen-Feststellung. Hochwald, der uns recently besuchte, sagte spontan genau dasselbe. Mit „Überkompensation“ hast das also nichts zu tun. Du bist doch sicher auch in anderer Hinsicht viel jugendlicher als Frauen mit 73 Jahren gewöhnlich sind, z. B. insofern als Du die langen Autofahrten doch anscheinend ohne besondere Ermüdung verträgst. Mit dem Darm hast Du doch schon in Deiner Jugend dieselben Erscheinungen gehabt. Wie geht es Rudi? Tut das Autofahren nicht seiner Galle gut? Meine Bügelfalten sind jetzt dadurch besser als in Wien, ~~sie~~<sup>das</sup> sie von Adele behütet werden, die mir übrigens auch von Zeit zu Zeit neue Anzüge in's Haus bringt. Wenn sie nicht passen, werden sie umgetauscht. - Ich schrieb Dir noch gar nicht, dass ich



auf unseren Sommerfische einen neuen Sport betrieben habe, eine Art Kegelschieben, wobei man aber nicht Kegel umwerfen sondern in gewisse nummerierte Ringe hineintreffen muss. Dabei gibt es auch Preise u. ich habe für Adele ein schönes Kochbesteck aus rostfreiem Stahl gewonnen, das wenigstens \$6- kostet. Noch interessanter ist, dass Adele ein ausgesprochenes Talent entwickelt hat, die Nummern bei den Glücksspielen zu erraten; natürlich nicht immer aber öfter als es dem Zufall entspricht. Ich habe das mit ca. 200 Versuchen einwandfrei festgestellt. Das gehört auch in das Kapitel der okkulten Erscheinungen, die man in einer hierigen Universität mit größter wissenschaftlicher Strenge untersucht hat, mit dem Resultat, dass jeder Mensch diese Fähigkeiten besitzt, die meisten aber nur in ganz geringem Grade. Ich bin momentan Strohwitwer. Adele ist für 3 Tage bei einer Freundin in Washington zu Besuch. Sie hat neben telephoniert.



Mit tausend Busis u. herrlichen Grüßen an Rudi

immer Dein Kurt.

P.S. Ich schicke also vorläufig jeden zweiten Monat \$30- . Mein Juli auftrag wurde intümlich nicht ausgeführt.